

[2471.] Zur Auslieferung liegt bereit die 1. Lfg. von:

Heraldisches Musterbuch
für
Edelleute, Kunstfreunde, Architekten,
Bildhauer, Holzschneider, Graveure,
Lithographen, Wappenmaler u. s. w.
von
Ad. M. Hildebrandt.

5 Lfgn. à 8 Tafeln m. Text in gr. 4.
Subscriptionspreis à Lfg. 1 fl 6 Sg ord.,
27 Sg netto, 24 Sg baar.

Der Verfasser, bekannt als bisheriger Redacteur des deutschen Herold, will mit diesem Werke hauptsächlich dem praktischen Bedürfnisse entgegenkommen, dem Kunsthandwerker Vorbilder und Anleitung geben, um geschmackvolle und heraldisch richtige Wappen herstellen zu können. — Beim Vertriebe wollen Sie daher außer den speciellen Interessenten für Heraldik besonders Graveure, Steinschneider, Wappenmaler u. s. w. berücksichtigen.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben; die Entnahme der 1. Lfg. verpflichtet zum Bezuge des ganzen Werkes. — Nach Erscheinen der letzten Lfg. tritt ein erhöhter Ladenpreis von 7 fl 20 Sg ein.

Wir bitten um recht baldige Angabe Ihres Bedarfs, da wir nur auf Verlangen expediren; der kleinen Auflage wegen werden wir größere à cond.-Bestellungen nur ausführen können, wenn gleichzeitig fest oder baar verlangt wird.

Berlin, den 20. Januar 1872.

Mitscher & Köstler.

[2472.] In der Fr. Vink'schen Verlagsbuchhandlung in Trier erschien soeben:

Lehrbuch
der
Kirchengeschichte für Studierende
von
F. X. Kraus,
Doctor der Theologie und Philosophie.

Erster Theil.

Altchristliche Kirchengeschichte.

gr. 8. 13 Bogen. Preis 20 Sg .

Alle feste sowohl als auch à cond.-Bestellungen auf dasselbe wurden heute effectuirt.

Die zwei letzten Theile erscheinen noch im Laufe dieses Jahres. Der Preis des kompletten Werkes wird circa 2 fl betragen.

Trier, 5. Januar 1872.

Israelitische Wochenschrift.

(Früher Verlag der Schletter'schen Buchhandlung in Breslau.)

[2473.]

Der Debit für den Buchhandel ist mir übergeben. Bestellungen sind daher an mich zu richten und stehen Probenummern gratis zu Diensten.

Magdeburg, den 15. Januar 1872.

W. Simon's
Antiquariat und Buchhandlung.

[2474.] Soeben erschien die erste Nummer von:

Auf der Höhe.
Artistisch-litterarische Wochen-
schrift.

Herausgegeben

von

Jeanne Marie von Gayette-Georgens
und
Dr. Jan Daniel Georgens.

Preis: vierteljährlich 1 fl ord., 22½ Sg netto.

Monatshefte à 10 Sg ord., 7½ Sg netto.

Die Redaction sagt im Prospectus: „Ans Werk! im Verein mit den besten Kräften soll dem Schlechten, Seichten, Uebertriebenen und Verschwommenen in Litteratur, Kunst und Gesellschaft ein Gegengewicht geboten werden. Vor allen Dingen wollen wir einer ernstlichen, gründlichen und unparteiischen Kritik Raum geben und dem Gebiete des Schönen in der Kunstindustrie wie in der Modefrage unsere volle Aufmerksamkeit zuwenden. Wir wollen nicht nur auf diejenigen Erscheinungen in Kunst und Litteratur, die unserer Tendenz — die Pflege des Schönen — entsprechen, mit empfehlenden Worten hinweisen, wir bringen auch artistische Beilagen zur anschaulichen Verdeutlichung des Werthvollen. Ebenso wie die Litteratur, wird das Theater, namentlich die Bühne als Bildungsinstitut unsere volle Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Die kritischen Besprechungen neuer beachtenswerther Werke sollen nur gründlich gebildet und vorurtheilsfreien Meistern in dieser schwierigen Kunst anvertraut und jede Anonymität ausgeschlossen sein.“

Dieses kurze Résumé aus dem Prospect wird genügend die Fortschrittszwecke, welche die neue Wochenschrift verfolgt, darthun. Die von den Herausgebern im October vorigen Jahres zu Berlin gegründete „Artistisch-litterarische Gesellschaft“ versammelt jeden Sonnabend einen großen Kreis von Schriftstellern, Künstlern und Gelehrten und die dort gehaltenen, und in den Rahmen des Journals aufgenommenen Vorträge werden zugleich einen Beitrag zu der Geschichte der Gesellschaft, deren Organ die Zeitschrift ist, und durch welche sie ihre Verbindungen mit der gesammten gebildeten Welt knüpft, geben.

Wir ersuchen die geehrten Handlungen, die für „Auf der Höhe“ Verwendung haben, Probenummern in beliebiger Anzahl zu verlangen.

Die Verlagsbuchhandlung
Paul Hennig in Berlin,
Oranienstr. 158.

[2475.] Soeben erschien als 23. Band der „Juristischen Handbibliothek“:

Nichordnung
für den
Norddeutschen Bund.
Vom 16. Juli 1869.

3⅓ Bog. 8. Geheftet 5 Ngr , 3½ Ngr no.,
baar 40% u. 11/10.

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.

Dresden, 20. Januar 1872.

G. G. Reinhold & Söhne.

H. Georg's Verlag in Basel.

[2476.]

Etrennes religieuses 1872. Par quelques pasteurs et ministres de l'église de Genève. Un vol. de 300 pages. 18 Ngr .

* * Mit Beiträgen von Bungener, Gaberel, Chapuis, Bost, Röhrich etc.

Rougemont, Fr. de, Amour et foi. Impressions d'un pèlerin. 16 Ngr .

Heer, O., le monde primitif de la Suisse. Traduit de l'allemand par J. Demole. Un magnifique volume gr. in-8., richement illustré. 4 fl 24 Ngr .

* * Diese französische Uebersetzung von Heer's Urvwelt der Schweiz empfehlen wir namentlich Handlungen in ausserdeutschen Ländern.

Rovaclior et Krauss, Cours gradué de langue allemande. Partie élémentaire. 2. Edition. 28 Ngr .

— do. Partie supérieure. 24 Ngr .

* * In den Schulen Genfs eingeführt, jedenfalls eines der besten jetzt existirenden Lehrbücher der deutschen Sprache zum Gebrauche für Franzosen.

[2477.] Bei Unterzeichnetem erscheint seit Anfang dieses Jahres:

Kirchliches Wochenblatt

zur

Verständigung über kirchliche
Zeitfragen

und

zur Beförderung christlichen Sinnes
und Lebens.

Unter verantwortlicher Redaction

von

Dr. phil. Merbach,

Oberdiaconus an d. Meutirche zu Leipzig.

Preis pro Quartal 7½ Ngr ord., 6 Ngr no.
Geeignete Inserate, die gespaltene Zeile
1 Ngr .

Ich bitte um thätige Verwendung, außer in geistlichen Kreisen, namentlich auch in den Kreisen des Publicums, in welchen Sinn für Christenthum und Kirche noch nicht erstorben ist. Probenummern stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1872.

G. G. Raumann.

H. Georg in Basel,

Special-Agent f. d. deutschen Buchhandel
[2478.] der

Bibliothèque universelle

und der

Archives des Sciences
physiques et naturelles

hält sich zur Besorgung von Abonnements pro 1872 empfohlen und liefert zum Originalpreis von 25 fr. mit ¼ Rabatt gegen baar.